

tisch sowie klanglich ganz hervorragend. Und mit dem Raum-RechenService auf [www.stereoplay.de](http://www.stereoplay.de) ist die Position für eine optimale Basswiedergabe meist schnell gefunden.

**Das klangliche Erlebnis**

Wirklich groß war das Klangerlebnis. Weil ich um die Vorzüge des neuen Magnetmaterials wusste, versuchte ich, diese größere Verzerrungsarmut im Antrieb irgendwie dingfest zu machen. Ohne Erfolg, denn die kleine DALI verzauberte mich und die anderen anwesenden Kollegen vollkommen mit ihrem habhaft-dreidimensionalen, von den Boxen völlig gelösten Klangbild. Schloss man die Augen, saß das Aurn-Quartett von der Titel-CD quasi vor dem Hörsofa: die beiden Geigen, die Bratsche und das Cello, aufgefächert im Halbkreis, von Tacet-Chef Andreas Spreer sehr direkt und lebendig eingefangen. Es

klang genau so, wie diese Instrumente in natura tönen.

„Mach mal was anderes an. Mit diesen Aufnahmen klingen doch alle Boxen gut“, nörgelt



Der Autor beim Verschrauben des stabilen Epicon-Ständers

Kollege Breddin. Recht hat er. Also mussten die satten Basslagen von Yello ran.

Was die kleine Epicon damit an Tiefbass-Fundament und Dynamik zauberte, war schlicht überraschend. Das klang nicht nach kompaktem Monitor, sondern – bei einer erstaunlich hohen Lautstärke – nach erwachsener Standbox.

Gemeinhin klingen kleine Bässe bei steigendem Pegel wegen der ebenfalls rapide ansteigenden Verzerrungen schnell „klein“. Nicht so die Epicon 2, die hier ähnlich souverän agierte wie *stereoplays* Dauer-Referenz B&W 805 Diamond.

Beide lieferten sich ein packendes Duell um die Vorherrschaft in dieser Klasse, bei dem mal die eine, mal die andere vorne lag. Die B&W ließ die Höhen noch ein bisschen feiner blitzen – der Diamant-Hochtöner ist hier kaum zu toppen – und gab sich insgesamt etwas quirliger. Die DALI spielte dagegen etwas erdiger und in den Mitten substanzvoller – vielleicht ein bisschen „schöner“.

Unterm Strich ergab sich ein Patt, das der Epicon 2 ein hervorragendes Zeugnis ausstellt und sie zu einem der besten Kompakt-Monitore unserer Tage macht.

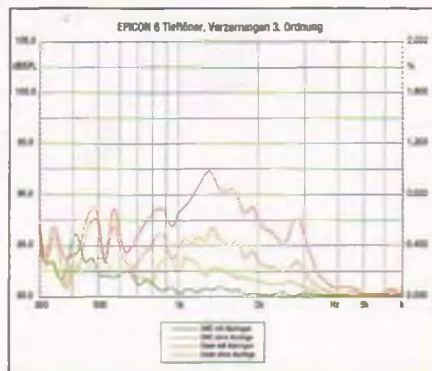
**Holger Biermann** ■

**Das neue Magnet-Material**

**Weniger Verzerrungen im relevanten Bereich**

Der klassische Antrieb eines Lautsprecher-Chassis sieht gemeinhin so aus: Im Luftspalt (1) eines Permanent-Magneten (2) sitzt freischwebend eine Schwingspule (meist aus Kupfer), die direkt mit der Membran verklebt. Das Musiksignal wird auf die Schwingspule gegeben, die wiederum durch die elektromagnetische Wechselwirkung mit dem Magneten zum Auf-

und Niederschwingen gebracht wird. So weit, so gut. Allerdings hat das Ganze Nebenwirkungen. Konventionelle Magnete aus Eisen laden sich nämlich elektrisch auf und produzieren so Verzerrungen. DALIs Soft Magnetic Compound Material (SMC) ist bei gleicher Magnetstärke 10 000-mal weniger elektrisch leitfähig und somit weitaus verzerrungsärmer.



Die Messungen links zeigen den Vorteil der neuen Magnet-Konstruktion: In den hörrelevanten Mitten zwischen 1 und 2 kHz hat der Epicon- (grün) im Vergleich zum klassischen Magneten (rot) ein um 12 dB besseres Klirrverhalten.



**DALI Epicon 2**

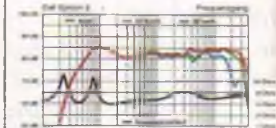
4500 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: DALI Deutschland, Ulm  
Telefon: 0731 / 14 11 68 61  
[www.dali-deutschland.de](http://www.dali-deutschland.de)  
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 21,5 x H: 38,6 x T: 36,6 cm  
Gewicht: 10,3 kg

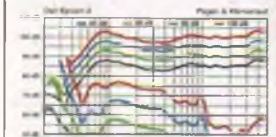
Aufstellungstipp: freistehend  
Hörabstand ab 2,0 m, bedampfte Räume bis 35 m<sup>2</sup>

**Messwerte**  
Frequenzgang & Impedanzverlauf



Frequenzgang mit leichter Grundtönenke; gutmütiger, durchaus Röhren-tauglicher Impedanzgang

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL

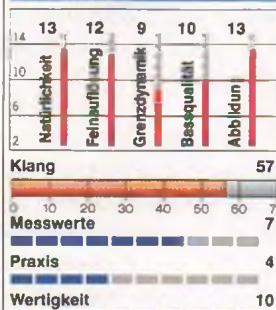


Bis 1000 Hertz nur durchschnittlich, darüber quasi verzerrungsfrei



Benötigt für HiFi-gerechte Pegel Verstärker ab 60 Watt an 4 Ohm  
Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 52/43 Hz  
Maximalpegel >57 Hz 97,0 dB

**Bewertung**



Von der Neutralität her ist die kleine DALI Epicon 2 mit das Beste, was in diesem Bereich überhaupt zu bekommen ist. Sie klingt wie eine Große, ist technisch anspruchslos und sieht aus wie eine Schönheits-Königin. Geht es besser?

**stereoplay Testurteil**

Klang Absolute Spitzenklasse 57 Punkte  
Gesamturteil gut - sehr gut 78 Punkte  
Preis/Leistung überragend